

Antrag auf Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17“ Angaben der Begleitperson	FeV § 21 Anlage 2
Muster für eine Anlage zum Fahrerlaubnisantrag	Stand: 07.02.2006

Anlage zum Antrag zur Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“

Antragsteller :
 Name, Vorname, geb. am: _____ in _____

Begleitperson :
 Name, Vorname: _____
 geboren am _____ in _____
 Anschrift (Straße / PLZ / Wohnort): _____

 Festnetz- und Mobilfunk Nr.: _____
 Meine Email-Adresse: _____
 Führerschein der Klasse _____ ausgestellt am _____ durch _____
 _____ (Kopie des Führerscheines, Vorder- u. Rückseite ist beigelegt)

Ich erkläre mein Einverständnis

- zu meiner Benennung als Begleitperson für den oben angegebenen Antragsteller zur Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen
- zur Einholung einer Auskunft aus dem Verkehrszentralregister
- zur Übermittlung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Evaluation des Modells „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen entsprechend § 48b FeV

Anforderungen an die begleitende Person nach § 48a Abs. 4 bis 6 FeV:	
(4) Die begleitende Person soll dem Fahrerlaubnisinhaber	
1. vor Antritt einer Fahrt und	
2. während des Führens des Fahrzeuges, soweit die Umstände der jeweiligen Fahrsituation es zulassen, ausschließlich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, um ihm Sicherheit beim Führen des Kraftfahrzeuges zu vermitteln. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe soll die begleitende Person Rat erteilen oder kurze Hinweise geben.	
(5) Die begleitende Person	
1. muss das 30. Lebensjahr vollendet haben,	
2. muss mindestens seit fünf Jahren im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sein, die während des	
Begleitens mitzuführen und zur Überwachung des Straßenverkehrs berechtigten Personen auf Verlangen aus-	
zuhändigen ist,	
3. darf zum Zeitpunkt der Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 im Verkehrszentralregister mit nicht	
mehr als 3 Punkten belastet sein.	
Die Fahrerlaubnisbehörde hat bei Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 zu prüfen, ob diese Voraussetzungen vorliegen; sie hat die Auskunft nach Nummer 3 beim Verkehrszentralregister einzuholen.	
(6) Die begleitende Person darf den Inhaber einer Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 nicht begleiten, wenn sie	
1. 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkohol-	
men-	
ge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt,	

2. unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannten berauschenden Mit-

tels steht.

Eine Wirkung im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 liegt vor, wenn eine in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannte Substanz im Blut nachgewiesen wird. Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn die Substanz aus der bestimmungsgemäßen Einnahme eines für einen konkreten Krankheitsfall verschriebenen Arzneimittels herrührt.

Die Anforderungen des § 48a Abs. 4 bis 6 FeV habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum, Unterschrift der Begleitperson